



Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 23. März 2024

Anwesend: 12

Entschuldigt: Geneviève Schneeberger, Jacqueline Horn, Ruth Bachmeier, Anni Schraner, Lisbeth und Johny Wuest, Rosmarie Murer, Maria Mesa, EcoSolidar
Christine Zwicky vom Vorstand, Bea Kehl, Revisorin

Wir beginnen mit dem reichhaltigen, wunderbaren Buffet und können dadurch schon während dem Brunch unsere wertvollen Kontakte pflegen.

Nathalie Chiodi begrüsst alle Anwesenden herzlich. Der Dank gilt speziell dem Team des Pflegezentrums Emmaus/Acasa, das uns Jahr für Jahr einlädt und fürstlich bewirtet.

Renata stellt Pavlos Drivas aus Griechenland vor. Er ist unser wichtiger Mitarbeiter vor Ort. Er wurde von Renata über ein Jahr lang sorgfältig in unsere Arbeit eingeführt. Er koordiniert die diversen Tätigkeiten, zieht total am gleichen Strick. Er ist schon länger sehr selbständig und dadurch eine grosse Entlastung für Renata.

1. Traktandum

Das **Protokoll der 5. Mitgliederversammlung**, das auf der Webseite abrufbar war, wird dankend angenommen.

2. Traktandum

Der Jahresbericht der Präsidentin Renata Herger war auf der Webseite abrufbar und wird von ihr erläutert und mit wenigen Bildern untermalt. Siehe beigelegten Jahresbericht.

Geprägt war das Jahr von der Schliessung der Kurden camps nach über 40 Jahren. Politische und bauliche Gründe waren ausschlaggebend. Unsere Arbeit ist dadurch leicht verändert. Nach wie vor existieren Angebote in unserem Center, das sich nun an einem neuen Ort befindet. Schön ist zu sehen, dass Geflüchtete wie Abeba selbständig Verantwortung für einige Aufgaben übernehmen. Es war unser Traum, die Ressourcen von Geflüchteten zu aktivieren. Es gibt viele sehr persönliche Beziehungen zu Menschen, die wir jahrelang betreut haben. Kurdische Familien, die jetzt in staatlichen Lagern untergebracht sind, (Malakassa, Oinofita) werden jeden Donnerstag mit wichtigen Lebensmitteln von uns versorgt. Ebenso unterstützen wir Menschen in Mirsini und Ioannina, u.a. mit Lebensmitteln, Kleidern, Medikamenten und Geld für Grundimpfungen, die vom Staat nicht mehr übernommen werden.

Generell gilt: Nein- Sagen ist vermehrt auch ein Teil unserer Arbeit.

Zusammenarbeit:

BAAS: Patricia und Marco von BAAS, die anwesend sind, berichten gleich selber: Sie freuen sich über eine fruchtbare Zusammenarbeit mit uns! Wir teilen oft den Bus. Sie erhalten finanzielle Unterstützung durch networkANTHROPIA, wir vermitteln MitarbeiterInnen, unterstützen die Community Kitchen usw. Sie sind dafür sehr dankbar!

Luzia, die Nichte von Renata, hat bei BAAS mitgearbeitet und erzählt von ihrem Nähworkshop, den sie in dieser Zeit organisiert hat und vom Reparieren der Nähmaschinen.

Pavlos erzählt, wie ihn die Arbeit mit network aufgeweckt hat. Er lebte vorher wie in einer Blase und merkte dann, wie anders die Realität in Griechenland ist. Seine Arbeit mit uns zeigt ihm die hässlichen Seiten des Lebens wie schlussendlich auch wieder die Schönheit. Er schlägt sich auch oft mit Konflikten herum. Renata erwähnt, dass Pavlos zum Lichtblick für viele Kinder und Erwachsene geworden ist.

Wir stellen erfreut fest, wieviele Verbindungen zwischen den Anwesenden bestehen. Gesinnungsmässig stehen wir alle am gleichen Ort, ob in Oesterreich, Deutschland, Griechenland, Basel, Sissach.....

Das Team vor Ort in Lavrio:

Christine Zwicky unterrichtet Englisch, Deutsch oder Griechisch per Skype.

Katarina Weiss unterrichtet 1 x pro Woche Griechisch im Center. Sie liebt ihre freiwillige Arbeit, es ist eine Win-Win-Situation.

Pavlos koordiniert diverse Aufgaben.

Sissis ist Sonderschullehrer an der Schule und unterrichtet auch im Center.

Abgänge: Mervin, Georgia, Rena, Vangelis und Saria.

Alle zusammen halten wir die Hoffnung immer wieder aufrecht, möglichst viel Licht in das Leben Geflüchteter zu bringen.

3. Traktandum

Rosmarie Meuli erläutert die wichtigsten Posten der **Jahresrechnung**. Sie wird einstimmig angenommen. Romy war in der Zwischenzeit in Griechenland vor Ort. Seither sind es für sie nicht nur Zahlen, sie hat einen Bezug zu Menschen und ihren Geschichten.

Der **Revisorenbericht** wird von Natalie Chiodi vorgelesen, da die Revisorin Bea Kehl nicht anwesend sein kann. Wir danken Romy und Bea sehr herzlich für die grossartige, aufwändige Arbeit. Der Jahresrechnung wie dem Revisorenbericht werden mit einem Klatschen Zustimmung, resp. Decharge erteilt.

4. Traktandum

Das **Budget 2024** wird dieses Jahr schlanker ausfallen. Die Arbeit wird deshalb nicht weniger effizient sein. Wir fahren generell langsam herunter. Das Sponsoring bleibt wie immer ein grosser Druck. Weniger Geld erfordert noch klarere Strukturierung.

Die Entwicklungszusammenarbeit wird eingeschränkter.

Renata, die jetzt wieder in Irland leben wird, wird Griechenland öfters besuchen. Der persönliche Kontakt mit Pavlos ist äusserst wichtig. Wir sind persönlich und bleiben persönlich!

Das Budget wird angenommen.

5. Traktandum

Bevor wir zu den Wahlen kommen, werden noch die **Rücktritte aus dem Vorstand** während des vergangenen Jahres bekanntgegeben: Es sind die Ute Wolfanger und Gülistan Icer.

6. Traktandum

Vor einem Jahr hatten wir an dieser Stelle verkündet, dass Renata, Romy, Edith und Natalie voraussichtlich zurücktreten werden.

Nach der MV hatten wir uns für eine Retraite zurückgezogen und haben eine Strategie für die weiteren Tätigkeiten aufgestellt- wohlwissend, dass sich die Situation der Geflüchteten oft schnell ändert und dadurch auch die Situation unseres Vereins.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann gesagt werden, dass wir uns erneut zur Wahl stellen.

Wir lassen die Wahl in corpore bestätigen. Vielen Dank.

7. Traktandum

Geplant ist voraussichtlich am 14. 12. 24 ein Stand am Weihnachtsmarkt in Männedorf.

Am **29. 03. 2025** wird die **7. Mitgliederversammlung** von networkANTHROPIA stattfinden.

8. Traktandum

Es wurden keine Anträge eingereicht

9. Traktandum Varia

Fragen gibt es keine. Luzia Biel ist erkältet und kann uns deshalb nicht musikalisch unterhalten. Dafür dürfen wir uns an den schönen Bildern und Karten von Renata erfreuen.

Das Buffet ist weiterhin offen. Es wird sogar noch ein Dessert offeriert.